

Schladminger Tauern – Höhenweg 702
Datum: 12.-15.08.2011

Der Schladminger Tauern Höhenweg ist ein Abschnitt des Zentralalpenweges der den gesamten Alpenraum durchquert.

Wegen der vielen Bergseen, Wasserfällen, den Tälern, Karen und Kesseln ist dieser Höhenweg einzigartig. Weiters liegen einige lohnende Bergziele wie der Hochgolling, Greifenberg, Hohe Wildstelle sowie die beeindruckenden Klafferkessel auf dieser Tour.



Bei Gewitterregen stiegen wir Freitag nachmittags zur Keinprechthütte 1872m (AV Wien) auf. Auch der nächste Tag brachte uns kein schöneres Wetter. Über die Trockenbrotscharte querten wir zur Landawirseehtütte 1985m, wo wir die nassen Kleider übertrockneten und bei den besten frischen Bauernkrapfen dieser Region den verregneten Vormittag abwarteten.



Anschließend 200Hm Abstieg und Aufstieg zur Gollingscharte. Von dort bei frischem Wind über den Nordwestgrat (I-II) zum Gipfel des Hochgolling 2863m – Abstieg über den Normalweg zur Scharte und steil in den Gollingwinkel zur Gollinghütte 1641m. Das war ein langer Tagesmarsch und leider viel los auf der Hütte, da das Wetter für den nächsten Tag sonnig ist. Die Sonne kam tatsächlich. Im schattigen Aufstieg zum Greifenberg gewannen wir rasch an Höhe. Vom Greifenberg 2618m hat man bei schönem Wetter einen herrlichen Rundblick in alle Richtungen. Sehenswerter waren jedoch die unter uns liegenden Klafferkesel mit den vielen kleinen Seen.

Der Abstieg war berauschend, der Versuch in einem kleinen See zu schwimmen auch. Leider war es nur ein kurzer Kälterausch.

Wir stiegen weiter ab zur Preintalerhütte 1656m, wo sich abends der Hüttenwirt mokierte, warum einige sich getrauten in der nahen Alm zu Essen. Irgendwie soll man zukünftig besser auf der Alm nächtigen und konsumieren, da die Hüttenbewirtschaftung der Preintaler etwas seltsam ist.

Wolfgang und Martin stiegen am selben Tag noch auf die Hochwildstelle auf und ab. Der kommende und letzte Tag war morgens noch sonnig. Bald zogen Wolken von Westen auf. Die Überschreitung der Hochwildstelle wagten wir nicht mehr.

Aber der Höhenweg – Höfersteig zur Neualmscharte 2347m bei noch trockenem Wetter war auch sehr schön. Ein Versuch zu zweit rasch von der Neualmscharte auf die Hochwildstelle zu steigen scheiterte durch das rasch herannahende Gewitter auf der 2557m Kl. Hochwildstelle.

Im Abstieg ereilte uns das Gewitter und wir waren froh nur nass geworden zu sein.

Durch feuchte Pfade, fast wie in den Tropen, stiegen wir im „Tal der stürzenden Wasser – Seewigtal“, ab zur Wödlhütte (auch dort war Gastfreundschaft nicht groß geschrieben – Alp. Verein Preintaler) und weiter zum Bodensee, wo wir ein Auto am Freitag zuvor gestellt hatten. Einen genusslichen Ausklang fanden wir doch noch im Seebuffet von Aich.



TEILNEHMER: Franz Reitingner, Heidi Wetzlmair, Anton Thurnberger, Wolfgang Zachl, Christian Hohensinner, Edith + Heli Ecker, Anita + Gust Falkner, Gerti+Martin Eilmannsberger, Dieter Praxmarer

Franz